

## **Bekämpfung Neophyten – Einführung Neophytensack**

### **Mit dem Neophytensack gemeinsam exotische Problempflanzen eindämmen.**

Einjähriges Berufkraut, Kirschlorbeer und weitere invasive Neophyten bedrohen die heimische Flora, schädigen die Infrastruktur, gefährden die Gesundheit und verursachen letztlich immense Kosten. Um die Weiterverbreitung dieser exotischen Problempflanzen zu bremsen, sind grosse Anstrengungen notwendig. Die Mithilfe der Bevölkerung ist dabei unerlässlich. Zur richtigen Bekämpfung Invasiver Neophyten gehört auch die korrekte Entsorgung des Pflanzenmaterials. Grundsätzlich sollten alle fortpflanzungsfähigen Pflanzenteile im Kehrriech entsorgt werden. Nur so wird sichergestellt, dass invasive Neophyten durch falsche Entsorgung nicht weiter verschleppt werden.

Ab dem 25. April – pünktlich zum Start der Neophyten-Saison – können Einwohnerinnen und Einwohner den Neophytensack kostenfrei bei der Gemeinde beziehen. Mit den 60-Liter-Säcken werden die fortpflanzungsfähigen Teile von invasiven Pflanzen entsorgt. Der Neophytensack ist eine gemeinsame Initiative des Thurgauer Amtes für Umwelt sowie der Abfallverbände KVA Thurgau und Zweckverband Abfallverwertung Bazenheid (ZAB). Informationen zu Ausgabe- und Rückgabemöglichkeiten des Sackes finden Sie direkt im Abfallkalender, allgemeine Informationen sind auf [www.neophytensack.ch](http://www.neophytensack.ch) verfügbar. Besten Dank für Ihre Mithilfe.

